

15.04.2022 – 18:43 Uhr

Der chinesische Aktienmarkt stützt zunehmend die Realwirtschaft: PHBS Think Tank Report

Shenzhen, China (ots/PRNewswire) -

Die Fähigkeit des chinesischen Aktienmarktes, der Realwirtschaft zu dienen, wurde im letzten Jahr mit der Einführung des registrierungsbasierten Systems für Börsengänge verbessert, so ein kürzlich von der Peking University, HSBC Business School (PHBS) Think Tank veröffentlichter Bericht. Der Bericht befasst sich mit den Merkmalen des Börsengangs und der Refinanzierung sowie mit den einschlägigen Strategien und Systemen des chinesischen Aktienmarktes und den noch bestehenden Problemen im Jahr 2021.

Im Vergleich zu den Vorjahren ist der Anteil der Börsengänge von Industrieunternehmen um 6,3 % gestiegen. Darüber hinaus haben die Second-Board-Märkte (ChiNext und Sci-Tech Innovation Board) mehr Finanzierungshilfen für kleine und mittlere Privatunternehmen (KMU) bereitgestellt, insbesondere in den Bereichen Industrie, Werkstoffe, IT und Gesundheitswesen. All dies bedeutet eine wachsende Unterstützung des Kapitalmarktes für die chinesische Realwirtschaft.

Darüber hinaus stellt die neu gegründete Pekinger Börse (BSE) dem Bericht zufolge einen wichtigen Schritt in Chinas Bemühungen zur Vertiefung der Kapitalmarktreform dar. Von der ersten Gruppe von 81 Unternehmen, die an der neu gegründeten BSE notiert sind, sind 78 % KMU in den Bereichen fortgeschrittene Fertigung, moderne Dienstleistungen, High-Tech-Dienstleistungen und strategische Industrien. Auf dieser Grundlage legt der Bericht nahe, dass die BSE eine wichtige Rolle bei der Stimulierung der Direktfinanzierung von KMU an der nationalen Aktienbörse und bei den Notierungen spielt, wodurch die Finanzierungsfähigkeit des chinesischen mehrstufigen Kapitalmarkts weiter verbessert wird.

Aufgrund des gemischten Drucks durch Refinanzierung, Finanzbetrug, unwirksame Regulierung und irrationale Spekulanten hat der chinesische Aktienmarkt jedoch immer noch mit zahlreichen Herausforderungen zu kämpfen, um mittel- und langfristige Mittel anzuziehen, so der Think Tank. Die Forscher schlagen vor, dass ein wirksames Emissionssystem, ein Transaktionssystem und eine transparente Regelung eingeführt werden müssen. So erfordert beispielsweise die Effizienz des registrierungsbasierten IPO-Systems eine äußerst transparente Offenlegung von Informationen und eine proaktive Finanzierungsregelung. Wirksame Maßnahmen zur Gewinnung von langfristigem Kapital und zur Verbesserung des Risikomanagements sind erforderlich, um die irrationalen Spekulationen sowohl der privaten als auch der institutionellen Anleger einzudämmen und eine nachhaltige Entwicklung des Aktienmarktes zu gewährleisten.

Pressekontakt:

Yingqi Jin,
jinyq@phbs.pku.edu.cn

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100063817/100888004> abgerufen werden.